

Verticillium-Welke

Krankheitsursache: die Pilze *Verticillium albo-atrum* und *Verticillium dahliae*

Schadbild

Die Hyphen der Pilze dringen vom Boden aus in die Wurzeln der Pflanzen ein. Das Wachstum des Pilzes innerhalb der Pflanzen vollzieht sich in den Gefäßen. Die Gefäße sind gelblich bis braun verfärbt. Es kommt zu einem Welken und Absterben der Pflanzen. An den Blättern kommt es von den Blattspitzen her zu einer Gelbverfärbung. Bei trübem Wetter können sich die Pflanzen kurzfristig erholen.



Fotos: J. Hinrichs-Berger, LTZ Augustenberg

Krankheitserreger

Verticillium bildet einzellige Konidien auf wirtelig verzweigten Konidienträgern. Diese Konidien werden sehr leicht durch Wind, Wasser oder Kulturarbeiten verbreitet. Sie müssen jedoch sehr rasch auf die Pflanzen gelangen, da sie sehr kurzlebig sind. *Verticillium dahliae* kann mit Mikrosklerotien überdauern. Die Pilze können saprophytisch im Boden leben.

Gegenmaßnahmen

Bei stark verdichteten Böden kommt es auch zu einem häufigeren und stärkeren Befall durch *Verticillium*. In Gewächshäusern dämpfen oder chemisch entseuchen. Eine Anbaupause von mindestens 4 Jahren sollte eingehalten werden.